

Datum: 17.08.17
 Telefon: 0 233-30639
 Telefax: 0 233-26935

Ur	über					an				
	R	R1			RG4	Rg				
Baureferat 18. AUG. 2017						zw	EA			
						Rü	Ber			
						VvA	Vorg			
						bei	an			
Az.:										
Anlagen:										
Kopie						bis				
an										

Personal- und
 Organisationsreferat
 Organisation
 POR-P 3.24

Stellungnahme zur Beschlussvorlage „Geoinformationsmanagement im Baureferat“
 (Sitzungsvorlage Nr. 14 - 20 / V 09550)

Bauausschuss am 24.10.2017
 Vollversammlung am 23.11.2017

An das Baureferat

Die im Betreff genannte Sitzungsvorlage wurde dem Personal- und Organisationsreferat mit E-Mail vom 27.07.2017 zur Stellungnahme bis 18.08.2017 zugeleitet.

Es handelt sich um einen Finanzierungsbeschluss, in dem Kapazitätsmehrbedarfe geltend gemacht werden.

1. Aufgabe

Bei der o.g. Beschlussvorlage handelt es sich um den Folgebeschluss für die Einführung eines zentralen Geodatenmanagements im Baureferat und die Umsetzung der Ergebnisse aus dem Anforderungsmanagement für GARBIS (LS1) und GORILLA. Die Geoinformationssysteme unterstützen die wirtschaftliche Pflege und Unterhaltung der städtischen Grün- und Spielflächen und die Erbringung von Reinigungs- und Sicherungsleistungen auf öffentlichen Verkehrsflächen und städtischen Privatflächen.

Bei der Automatisierung der Geschäftsprozesse handelt sich um eine freiwillige Aufgabe.

Für die Aufgaben werden in Zukunft zwei Geodatenmanager benötigt, welche an zentraler Stelle die Pflege, Erfassung und Auswertung qualitätssichern und koordinieren. Für die Pflege und Erfassung der Daten sind Standards zu erarbeiten. Zudem muss das Baureferat in zentralen Expertengruppen vertreten werden.

Für den Betrieb der Systeme ist des weiteren ein weiteres VZÄ erforderlich.

2. Geltend gemachter Kapazitätsmehrbedarf

Stellenschaffungen

1 VZÄ für Geodatenmanagement der Fachrichtung IT (3. QE).

1 VZÄ für Geodatenmanagement der Fachrichtung IT (4. QE).

0,7 VZÄ für Serviceverantwortliche/r der Fachrichtung IT (3. QE).

0,3 VZÄ für SB IT-Betrieb der Fachrichtung IT (3. QE).

3. Beurteilung des Kapazitätsmehrbedarfs

Ergebnis

Zu den in der Sitzungsvorlage dargestellten Kapazitätsmehrbedarfen wird wie folgt Stellung genommen:

Die zusätzlichen Stellenbedarfe im **BAU-RG-dIKA** erscheinen zwar dem Grunde nach nachvollziehbar, sind aber noch exakt zu bemessen. Die zusätzlichen Stellenkapazitäten i. H. v. **3,0 VZÄ** sind deshalb zunächst **auf drei Jahre ab Stellenbesetzung zu befristen** und der tatsächliche Bedarf ist in diesem Zeitraum zu evaluieren.

Begründung

Die Stellenbemessung für die 3,0 VZÄ für die beiden IKT-Vorhaben „GARBIS – Gartenbau-Bestandsinformationssystem“ (Bau-ITV-0002) und „GORILLA – geografische Objektverwaltung der Räum- und Streuflächen mit Integration der LARS – Leistungsabrechnung“ (Bau-ITV-0028) ist im Rahmen von qualifizierten Schätzungen erfolgt und somit für das Personal- und Organisationsreferat dem Grunde nach nachvollziehbar dargestellt worden. Jedoch ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht erkennbar, inwieweit eine Dauerhaftigkeit vorliegt und welche exakten Stellenkapazitäten für den Betrieb der neuen Services GARBIS und GORILLA benötigt werden.

4. Unabweisbarkeit und Nicht-Planbarkeit

Aus Sicht des Personal- und Organisationsreferates können die Ausführungen zur Nicht-Planbarkeit und Unabweisbarkeit nicht nachvollzogen werden. Das Personal- und Organisationsreferat empfiehlt daher die Änderung der Vorlage (insbesondere des Antrags der Referentin/des Referenten) und den Beschluss als Empfehlungsbeschluss dem Stadtrat vorzulegen.

Wir bitten die Stellungnahme der Beschlussvorlage beizufügen.

gez.

Dr. Beyerle